



Sprache entdecken: Artikelverwendung und Pluralbildung

von Ruth Alef

mit Illustrationen von Anne Rasch

Um die deutsche Grammatik in Wort und Schrift korrekt anzuwenden, müssen Schüler und Schülerinnen bestimmte Regeln kennen und einhalten. Deshalb sind Übungsmaterialien vonnöten, die dem individuellen Lernrhythmus der Kinder Rechnung tragen.

Das vorliegende Material bietet Informationen, Spielvorschläge und Arbeitsblätter für den Deutschunterricht ab der zweiten Jahrgangsstufe. Die motivierenden Übungen eignen sich besonders für Klassen, die inklusiv arbeiten.

Zu den „Stolpersteinen“ der deutschen Sprache zählen grammatische Besonderheiten wie die Verwendung des Artikels oder die Pluralbildung.

Viele Sprachen kennen keine oder weniger Artikel als die deutsche Sprache, daher stellt die Artikelverwendung besonders für Kinder mit fremder Muttersprache eine große Schwierigkeit dar. Dies macht sich z. B. bei der Unterscheidung von bestimmtem und unbestimmtem Artikel bemerkbar. Auch dass bei der Verwendung mancher Nomen kein Artikel benötigt wird, ist für Nichtmuttersprachler oftmals nicht nachvollziehbar. Für Grundschul Kinder ist es sinnvoll, die Begriffe „Nomen“ und „Artikel“ gemeinsam einzuführen und zu üben.

Aber auch die Pluralbildung mit ihren diversen Möglichkeiten stellt die Kinder häufig vor große Schwierigkeiten, da es keine allgemeingültigen Regeln gibt. Sogar zwei im Singular gleichlautende Wörter haben im Plural je nach Bedeutung unterschiedliche Formen („die Bank“/„die Bänke“/„die Banken“). Die nachfolgenden Übungen und Spiele beschäftigen sich daher auf vielfältige Weise mit der Verwendung von Artikeln und der Pluralbildung in der deutschen Sprache.

Zuordnungsübungen, Gedächtnisspiele, Knobelaufgaben und vieles mehr regen die Kinder zum Ausprobieren und Erkennen an.

Aufbau des Materials

Das Material unterteilt sich inhaltlich in zwei Schwerpunkte, die in sich abgeschlossen und unabhängig voneinander einsetzbar sind.

Verschiedene Sozialformen kommen bei den Spielen und Übungen zum Tragen: Einzelarbeit, Partnerarbeit, die Arbeit in Kleingruppen oder Aktionen im Plenum.

Zu Beginn der beiden Kapitel gibt es Lehrerinformationen mit Hinweisen zu Dauer, Vorbereitungszeit und Inhalt der einzelnen Aufgabenstellungen. Auch weiterführende Aufgaben sind dort zu finden. Zudem finden Sie Hinweise zu den Schwierigkeitsstufen der jeweiligen Aufgaben („leicht“ – „mittel“ – „schwer“).



Für die Schüler und Schülerinnen wurden die Übungen in der kinderfreundlichen Schriftgröße 14 verfasst, während die Informationen für geübte Leser in Schriftgröße 12 dargestellt sind.

Die Übungen sind in den thematischen Rahmen „Wetter und Jahreszeiten“ eingebettet. Zu jedem Sachverhalt zur Artikel- und Pluralverwendung gibt es Übungen mit zahlreichen methodischen Aufgabenstellungen, z. B.

- Unterstreichen,
- Ergänzen,
- Zuordnen,
- Rätseln,
- Überprüfen mit dem Wörterbuch.

Die Kinder sammeln und ordnen Nomen nach ihrem Artikel und ihrer Anzahl („Einzahl“ – „Mehrzahl“). Die Schüler und Schülerinnen erfahren die Bedeutung des Artikels: Er ist Begleiter des Nomens und macht dessen Numerus deutlich. Die Kinder bringen sich durch eigene Gestaltung von Bild- und Wortkarten sowie durch kreative Wortzaubereien, z. B. bei der Bearbeitung von Komposita, aktiv in den Unterricht ein.

Die spielerischen Elemente des Materials wie das Gedächtnisspiel „Genau hingeschaut“, „Artikel würfeln“ oder „Schneeballschlacht“ (ein Spiel nach den Regeln von „Schiffchen versenken“) fördern soziales Miteinander, Zusammenarbeit und gegenseitigen Respekt.

Vor allem zu Aufgaben mit konkreten Lösungen (Ausnahme: Spiele und Kreativaufgaben) stehen am Ende des Materials Lösungen zur Verfügung.

Hinweis zur Schrift

Das Material wurde in einer Druckschrift für die Grundschule erstellt, damit die Lese- und Schreibanfänger ein für sie gut erkennbares und eindeutiges Schriftbild vorfinden.

Die verwendete Schriftart „DR BY“ wird Ihnen in den Worddateien nur dann angezeigt, wenn Sie diese in Ihrem Schriftenordner installiert haben, ansonsten werden Ihnen die Übungen in Word automatisch in Ihrer eingestellten Standardschrift angezeigt. Bitte verwenden Sie in diesem Fall die PDF-Dateien, die Ihnen die richtige Druckschrift anzeigen. Natürlich haben Sie jederzeit die Möglichkeit, die Worddateien anzupassen, wenn Sie mögen – da sie editierbar sind, können Sie das Material nach Belieben in Ihre bevorzugte Schriftart umändern.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!